



Jahresbericht über das Vereinsjahr 2011

Die Mitgliederversammlung fand am Samstag, 14. Mai im Gebäude der Papiermaschine PM1 in Bischofszell statt. Nebst den üblichen Geschäften war eine Ergänzungswahl in den Vorstand traktandiert. Unser langjähriges Vorstandsmitglied Paul Schürpf hatte den Rücktritt bekanntgegeben und der Vorstand konnte leider keinen Nachfolger präsentieren. Aus der Versammlung meldete sich Edi Gstöhl: Ich bin nun pensioniert, habe mehr Zeit und stelle mich gerne als neues Vorstandsmitglied zur Verfügung. Mit grossem Applaus wird Edi Gstöhl in unseren Vorstand gewählt.

Nach dem offiziellen Teil der Versammlung durften wir mit Heinz Rothenmund eine sehr interessante Führung durch die Papiermaschine PM1 erleben. Mit dem anschliessenden Apéro, offeriert vom gastgebenden Verein „Industriekultur Bischofszell – Hauptwil“, beendeten wir die diesjährige Versammlung.

Am 4. Juni beteiligten wir uns wie jedes Jahr am Schweizerischen Mühlentag mit einem Tag der offenen Tür und durften wieder einige Personen durch unser Museum führen.

Zwei Wochen später, am Samstag, 18. Juni wurde das neue Kraftwerk „Thurfeld“ eingeweiht. Das war für uns eine einmalige Gelegenheit, auf unseren Verein aufmerksam zu machen. Mit einem Infostand vor Ort und der Möglichkeit, unsere Kraftzentrale zu zeigen, beteiligten wir uns an diesem Anlass. Trotz andauerndem Regen nutzten sehr viele Besucher die Gelegenheit, das neue Kraftwerk zu besichtigen und viele machten anschliessend noch einen Abstecher in unsere Kraftzentrale.

In keinem Jahr zuvor besuchten so viele Personen unsere Kraftzentrale wie in diesem Jahr. Neunzehn Gruppen durften wir durch unser Museum führen. Nach dem Atomkraftwerksunfall in Japan und den weltweiten Diskussionen um die Kernenergie war die Wasserkraft natürlich in aller Munde.

Eine Gruppe von Helfern hat auch dieses Jahr wieder Fronarbeitsstunden geleistet. Nebst den üblichen Reinigungsarbeiten war im Frühling das Ersetzen der alten Überlauffalle geplant. Toni Horat von der Thurholz GmbH spendete uns die dazu nötigen Eichenbretter. An einem Samstagmorgen wurden diese Bretter eingesetzt und abgedichtet und seither ist das Rauschen des in den Unterwasserkanal fallenden Wassers wieder zu hören.

Die Daten dieser freiwilligen Arbeitseinsätze sind jeweils auch auf unserer Internetseite zu finden. Meistens sind im Frühling zwei und im Herbst drei solcher Einsatztage geplant.

Unser Verein ist nun 10 Jahre alt und mit der Montage der Sicherheitsvorkehrungen bei der Turbine-B sind nun alle fünf Etappen des im Jahre 2002 von Dr. Hanspeter Bärtschi definierten Projektes abgeschlossen. CHF 540'000.-- wurden investiert und wir dürfen wirklich stolz sein auf das Erreichte. Ich möchte an dieser Stelle allen Mitgliedern, Helfern, Gönner und Sponsoren nochmals recht herzlich danken. Ohne das Dazutun jedes Einzelnen wäre so ein Projekt nicht realisierbar.

An unserer letzten Vorstandssitzung haben wir bereits neue Arbeiten besprochen. Die Fenster in der Kraftzentrale müssen überholt werden, d.h. Kittfugen und Scheiben müssen ersetzt und die Fensterrahmen mit einem Anstrich besser geschützt werden. Auch im Bereich des alten Wehrs wollen wir aktiv werden. An der nächsten Vorstandssitzung werden wir zusammen mit Monika Zutter von der Denkmalpflege Restaurierungsmöglichkeiten besprechen.

Der Vorstand traf sich im laufenden Jahr zu drei Sitzungen und für die gute und konstruktive Zusammenarbeit möchte ich mich auch in diesem Jahr bei allen recht herzlich bedanken.